

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 17. Oktober 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Oktober 2017)

zum Thema:

U55 – Baureihe D

und **Antwort** vom 30. Oktober 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Nov. 2017)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 12498
vom 17. Oktober 2017
über U55 – Baureihe D

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) AöR um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend gekennzeichnet wiedergegeben.

Vorbemerkung:

Einem Artikel des „Tagesspiegel“ unter der Überschrift „U-Bahn-Oldtimer laufen nicht mehr rund“ vom 14.10.17 ist zu entnehmen, dass aufgrund umfangreicher Reparaturarbeiten an den alten U-Bahnwagen der Baureihe D vorgenommen werden müssen.

Frage 1:

Was unternimmt die BVG, um unnötige Schäden an den Rädern wegen des fehlenden Gleitschutzes an Wagen dieser Baureihe zu vermeiden?

Antwort zu 1.:

Die BVG teilt hierzu mit:

„An den Fahrzeugen selbst sind momentan keine Sondermaßnahmen geplant, da die Nachrüstung einer Gleitschutzanlage, die derartige Flachstellen an den Rädern vermeiden könnte, mit vertretbarem Aufwand nicht möglich ist.

Es wurden jedoch Festlegungen getroffen, dass die D-Fahrzeuge nicht mehr für die Durchführung von Messfahrten genutzt werden dürfen.“

Frage 2:

Wurden die eingesetzten U-Bahn-Fahrer hinsichtlich des zweckmäßigen Einsatzes der E-Bremse und ggf. der Druckluftbremse geschult? Wenn ja, welche Nachweise existieren hierfür? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 2.:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Alle U-Bahnfahrer werden entsprechend geschult. Dies wird entsprechend dokumentiert.“

Frage 3:

Welche Kosten sind im Zusammenhang mit der unsachgemäßen Bedienung der Bremsanlage in den Zügen der Baureihe D auf der U 55 bisher angefallen?

Antwort zu 3.:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Da die Durchführung der Arbeiten noch nicht vollumfänglich abgeschlossen ist, ist eine finale Kostenbeifferung zum derzeitigen Zeitpunkt nicht möglich.“

Frage 4:

Wie will die BVG derartige Vorfälle in Zukunft ausschließen?

Antwort zu 4.:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Neben einer regelmäßigen Überprüfung der Gleise und der ortsfesten Schienenschmieranlage erfolgen regelmäßige Kontrollen der Räder durch die Betriebswerkstatt.

Zusätzlich werden kontinuierliche Sichtkontrollen durch die Mitarbeiter des Fahr- und Betriebsdienstes U-Bahn durchgeführt.“

Berlin, den 30.10.17

In Vertretung

Kirchner

.....
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz